

**Memoria Viri Dn. Joachimi A Nessen Icti Longe Celeberrimi Serenissimorum
Ducum Meclenburgensium; Dn. Adolphi Friderici ... Et Dn. Gustavi Adolphi ...
Consiliarii ...**

Gustrovi[i]: Typis Scheippelianis, 1668

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn770496067>

Druck Freier  Zugang



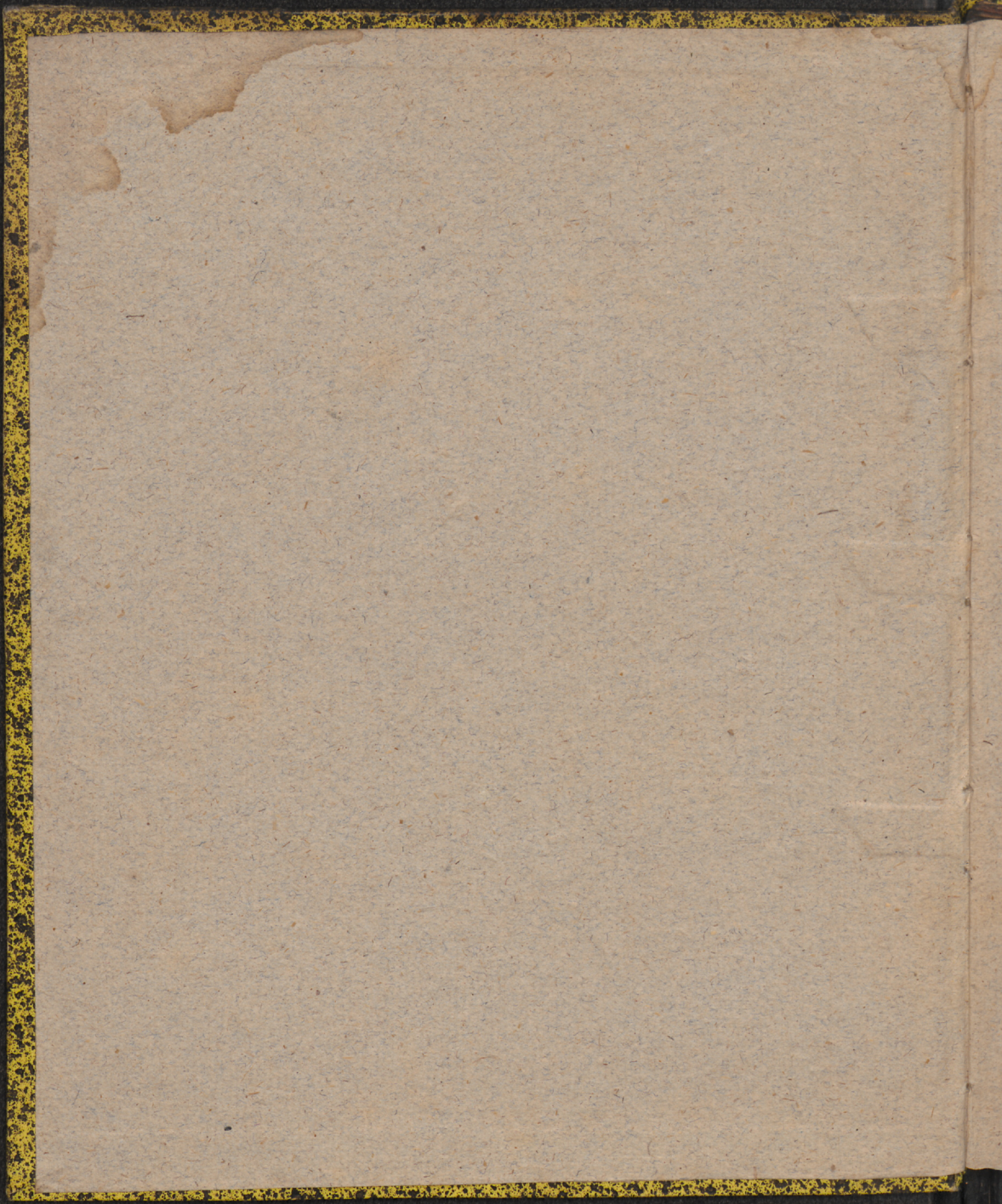
Heidemann, N.,

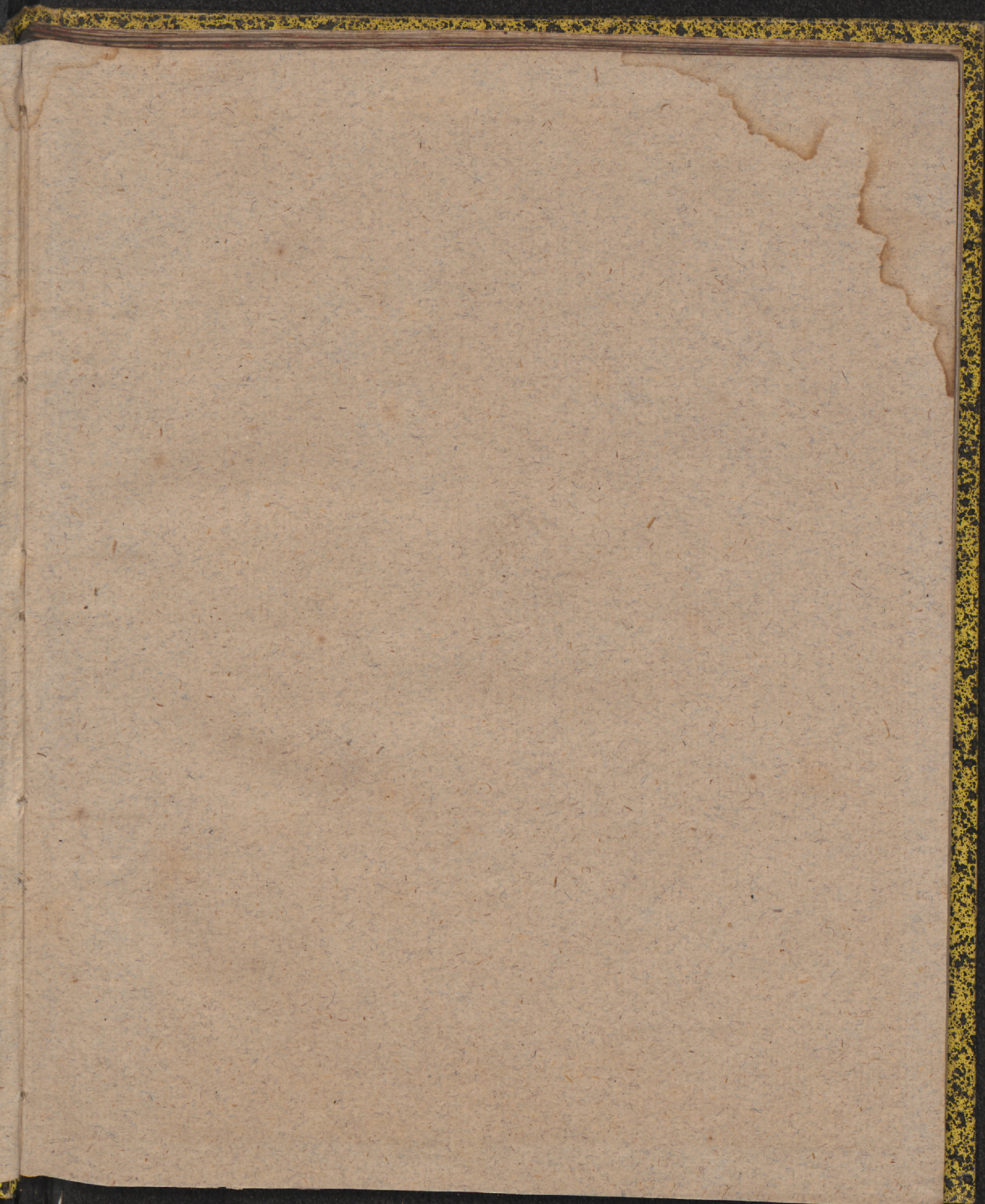
auf

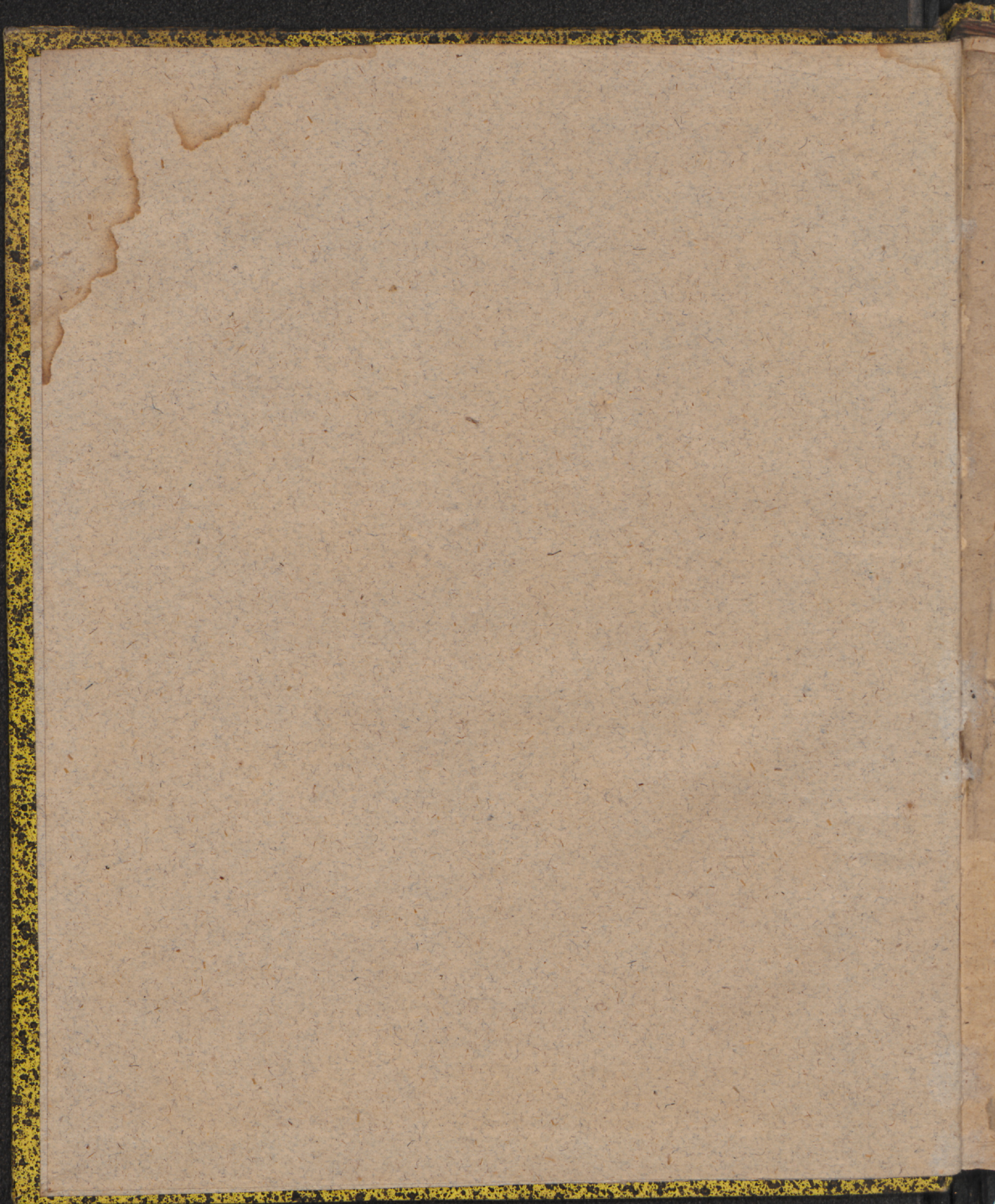
T. v. Neffen.

Güstrow, 1668.

30.







MEMORIA

VIRI

Magnifici, Excellentissimi, Consultissimi

DN. JOACHIMI A NESSEN

ICTI LONGE CELEBERRIMI,

SERENISSIMORUM DUCUM

MECLENBURGENSIUM;

DN. ADOLPHI FRIDERICI

GLORIOSISS. RECORD.

SUB NOMINE TUTORIO;

ET

DN. GUSTAVI ADOLPHI

PRINCIPUM VANDALIÆ, &c. &c. &c.

CONSILIARII per octo ferè lustra
gravissimi meritissimiq;

reparatâ salute M clo LXVIII. in iplis

anibus ευχαριστικis Cathedralibus post
mediam concionem

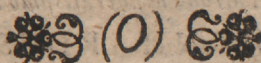
Morte repentinâ ast placidâ & maximè
beatâ defuncti,

Celebrata



PARI STUDIOSORUM

Magnific. ejus quondam summe
devenerantium.



GUSTROVI, Typis SCHEIPPÉLIANIS, Anno 1661.

Jubila in his terris celebrans cum Principe Celso,
Jubila cum sancto Clero, populoq. frequenti;
 Jubila formati Lutheri ad dogmata templi,
 Jubila per centum servati luminis annos;
 Jubila Pontificis longè anteferenda triumphis,
 Jubila Tartareo magis execranda Tyranno:
Jubila, NESSENI, Vir Consultissime, charæ
 Fulcimen Patriæ, juris Moderator & æqui,
 Gustroici quondam Mundi fortissimus Atlas,
 Justitiæ Sanctæ nunquam reparabilis Heros!
Jubila Tute subis, inquam, cœlestia, vera,
 Usque perennatura, (ubi festos vespere tristis
 Claudet nulla dies, sed gaudia sancta manebunt
 Electos Christi seclorum in secula sera!)
 Morte repentinâ abreptus sed morte beatâ;
Jubila canturus Trinuni seruida JOVÆ,
Jubila Spirituum cum catibus ætheriorum,
 Innumerisque Beatorum cum millibus æqua,
Jubila salvati per Christi vulnera mundi,
Jubila servati per tot discrimina cætus,
Jubila non tetricis interrumpenda querelis!
Jubila quis igitur Tibi? Consultissime Fautor!
Jubila tanta quis invideat super astra beato?
Jubila dilecta quamvis tristissima Costa,
 Tristia cognatis orbatis Præsidi tanto!
 Ast cum supremo sic Talia Patre jubente
Jubila concelebres, merito gratamur & usque
Jubila mox nobis indici tanta precamur.

Ita Magnifico Dn. JOACHIMO NESSENI
 Patrono desideratissimo acclamabat

BERNHARDUS Kellermann/
 S.S. Theol. Studios.

Dessen.

Dessen auch folgende Grab-Schrift.

H **H**er / Leser / wer du bist : Wenn ehr bin Ich gestorben :
ER **E**Reichstu solchen Tag / so bistu klug genug ;
AN **A**u ! Du triffst es wol und zwar mit gutem Tug:
I Ich hielt / Ihn / den für Mir ihm keiner hat erworben /
D Ohn der ihn da mit Mir mit Freuden hat gesehn
AE **A**E ! das es aber doch von vielen nicht geschehn :
IM **I**M Glauben Christi recht : drum bin ich nicht verborben :
WON **W**On Gottes lauter Gnad' hab ich hie angefangen
N Nun aber halt' Ich ihn in langer Ewigkeit :
E Es quälet auch mein Herz kein einziges Herz-Leid :
S So aber jemand noch hie möcht nach Mir verlangen /
SE **S**E so / wie ich gesinne / und sehne sich nach Mir /
N Nur das er Gottes Güte' erhebe für und für :

Wiederkehrte Kling' Ode an die Betrübte Hinterlassene.

<p style="text-align: center;">1.</p> <p> Schrecklich das die Ewigkeit: Veruhrt am Augenblick v'Zeit! O weg verfluchte Sicherheit! Ein ieder lebe doch bereit/ Es möchte sonst die Sicherheit Im Augenblick aus dieser Zeit Uns führen in die Ewigkeit. </p> <p style="text-align: center;">2.</p> <p> Ein Stig / ein Wind / ein schneller Pfeil: Die eilen sehr; doch auch mit Weil/ Der schnelle Tod hält schnelle Eil/ An ihm beruht der Seelen-Heil/ Bedenck es Mensch / bedenck's in Eil. Wie hat man wol zur Ruffe weil Dann / wann uns trifft des Todes Pfeil? </p>	<p style="text-align: center;">3.</p> <p> Ist Ende gut ; ist alles gut / Sie gilt kein Geld / kein Gut / kein Blut ! Nur / wer bereit / hat guten Muth. Und lebet stets in Gottes Hut. Stärkt schneller Tod schon seinen Muth / Entreißt ihm Leben / Gut un' Blut / Eh' guter Tausch / umb ewiges Gut. </p> <p style="text-align: center;">4.</p> <p> Ein kurzes Leben / kurzer Streit / Ein schneller Tod / ein kurzes Leid / Wer balde stirbt wird bald befreit. Erlanger bald die Seeligkeit. So ist Herr Nessen schon befrehte Durch schnellen Tod vö allem Leid Von Lebens-Last / vom Seelen- Streit. </p>
--	--

5.
Was immer Muscicaren kan
Das must an dieses Fest heran/
Wir zündten hie die Lichter an/
Es jubiliere jederman.
Ihn aber nam der Himmel an
Sein ewig Jubel kam heran
Das hier kein Mensch begriffen
kan.

6.
Er führet schon die Ehren-Krohn/
Er stehet nun für Gottes Thron/
Er schaut die Himmels Flamm-
men schon/
Die Gnaden-Sonne / Gottes
Sohn!

Das Erge Jubel sehret er schon/
Er bringet Preis zu Gottes Thron
Und Ehr und Danck für seine
Krohn.

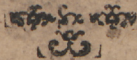
7.
Nun weil ihr wißet wo er sey
Berühete / Ihr! so leget bey
Eur Traurn und eur Klag-Ge-
schrey /
Gott aber geb uns Glaubens treu/
Daß wann nun kömt ein solch Ge-
schrey:
Auff auff der Bräutigam komme
herbey!
Ein jeder wach und fertig sey.

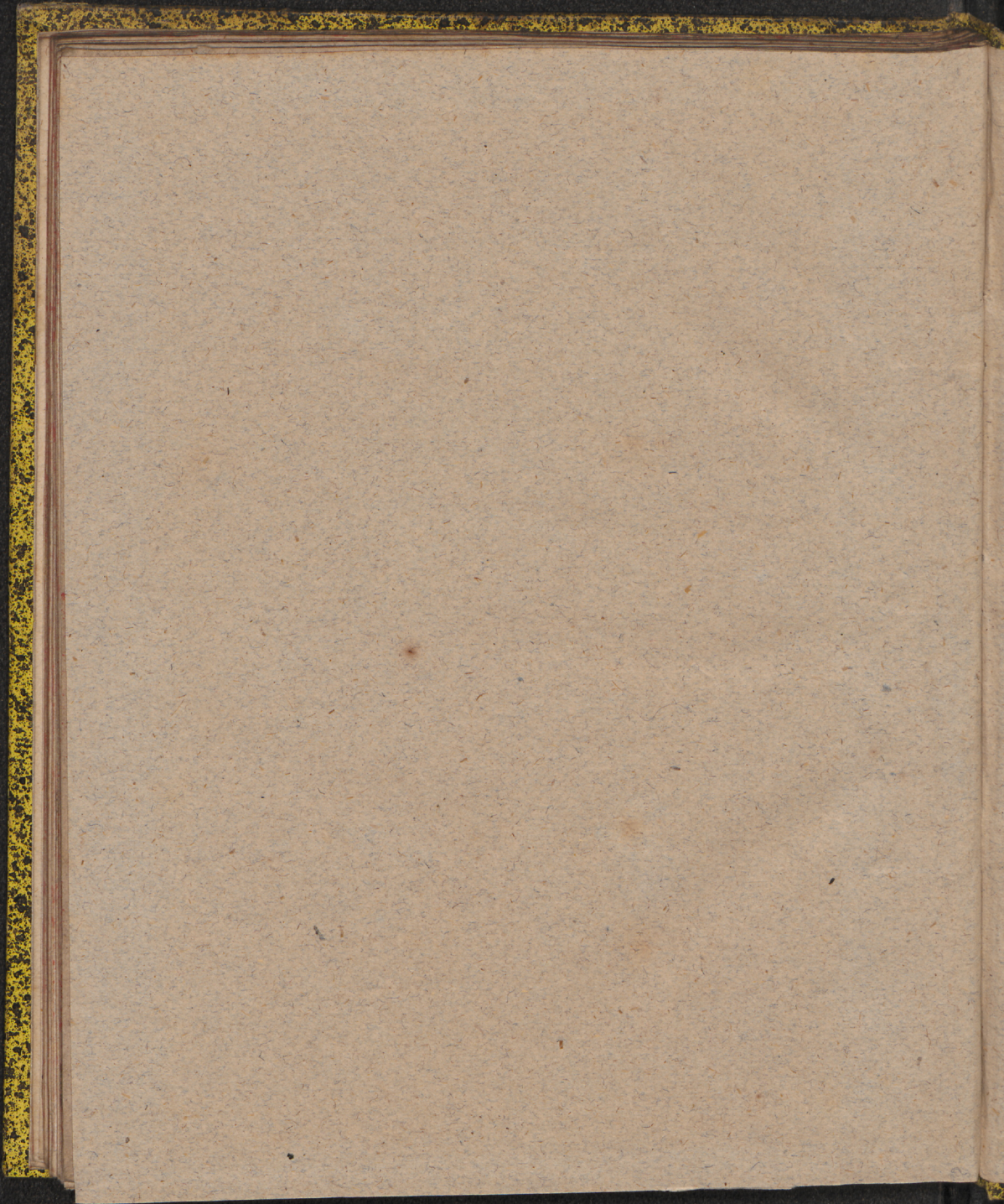
Grab Schrift.

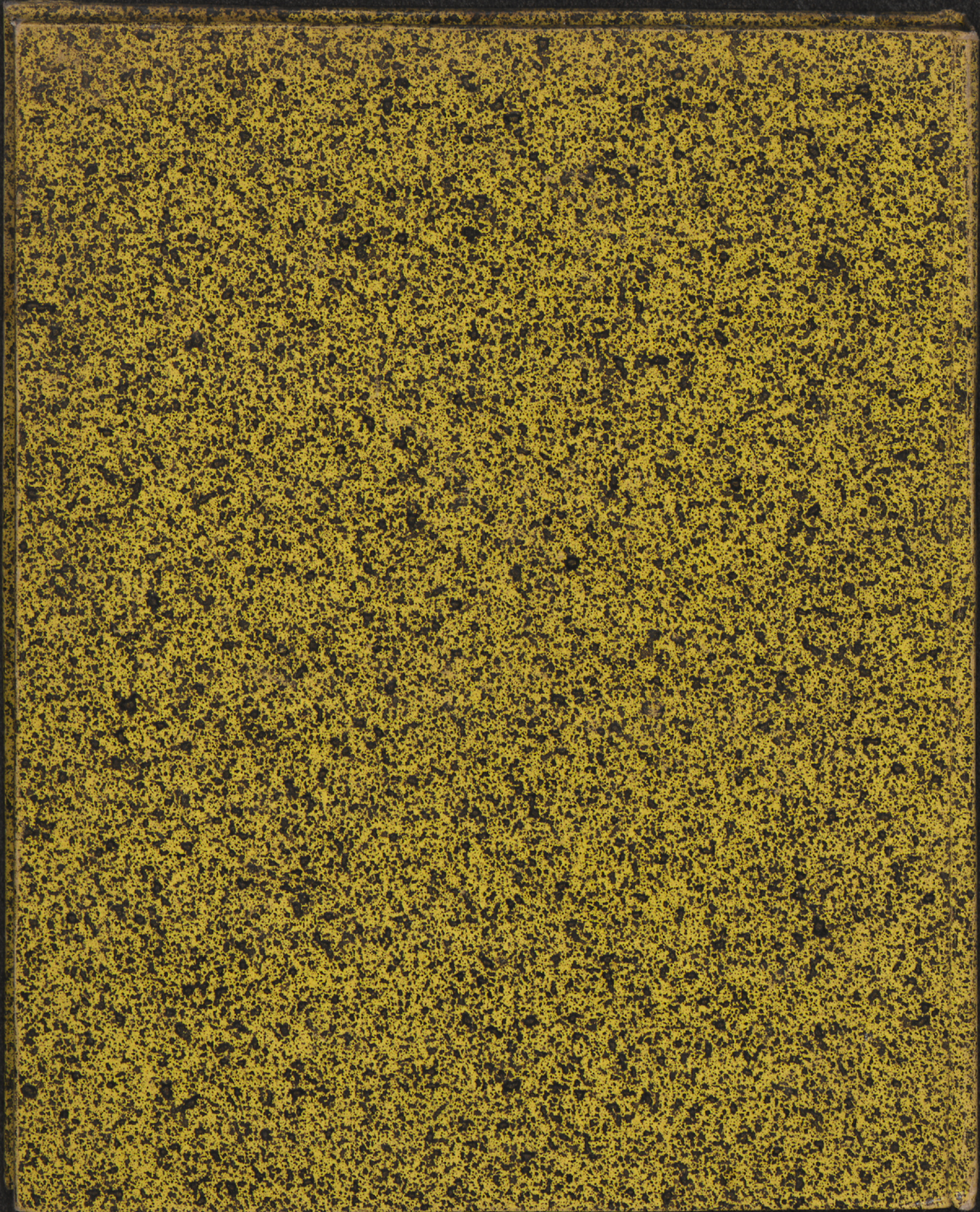
Was du wol nimmer meinst; was ich wol nicht gedacht:
Was du wol stets gedenkst; und ich wol nicht gemeint:
Das hat die ganze Welt in Sicherheit gebracht.
Du meinst / der Tod sey weit; Ich het es auch gemeint
Du denkst; wer stirbt so schnell? Ich hab es auch gedacht.

zu Trost aufgesetzt
von

JOACHIM Kempffern/
Lemg. Westph. & ss. St.







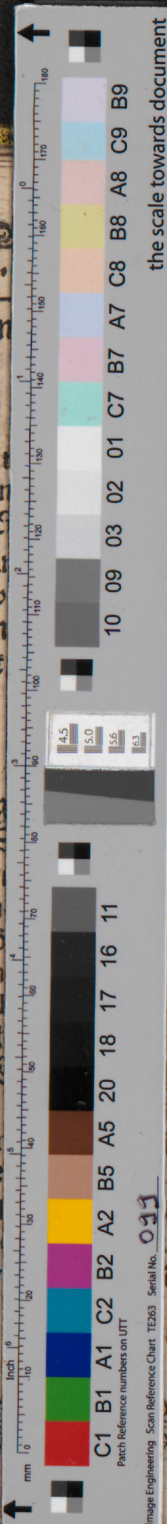
Christliche Leich-Predigt.

Und dessen getröstet sich auch sein
verlassene Anverwanten.

Wie aber fahren fort / und betrachten

II. Causam, die Ursach / umb deren
Herr seine Herrschafft über die seinen dermassen
und dieselbe ist singularis Dei in sancto
suos misericordia ac inspectio, seine son-
derbarkeit / die er zu seinen Heiligen und außern
seine obacht / die er ihrenwegen führet. Den-
gen sind in Gnade und Barmhertzigkeit
auffsehen auff seine außergehleten.

Von natur sind wir Menschen
dem kläglichen Sündenfalle unheilig
aus Sündlichem Samen gezeuget / und in
gen Psalm. LI. 7. Und über dieses / Gott
oftt machen wir unsere Seele / unsere Gedan-
berde / unsere Reden, unser thuen und
Wie oft begeben wir unsere Glieder zuem dien-
feit / von einer Ungerechtigkeit zuer andern /
daher haben wir woll nicht grosse Gnade im Reich-
ten. Aber damit Gnade vollkommenlich
Verdienst / wieses nothwendig seyn
Herr Iesus sich eine gemeine geheiligt / un-
get durch das Wasser-Bad im Worte
In derselben Gemeine heiligt Er
Heiligen Geist Rom. xv. 16. In derselben
den Rahmen unsers Herrn Iesu 1. Cor. v



Pl. 11. 7.

Rom. 6. 19

Ephes. 5. 26

Rom. 15. 16

1. Cor. 6. 11